

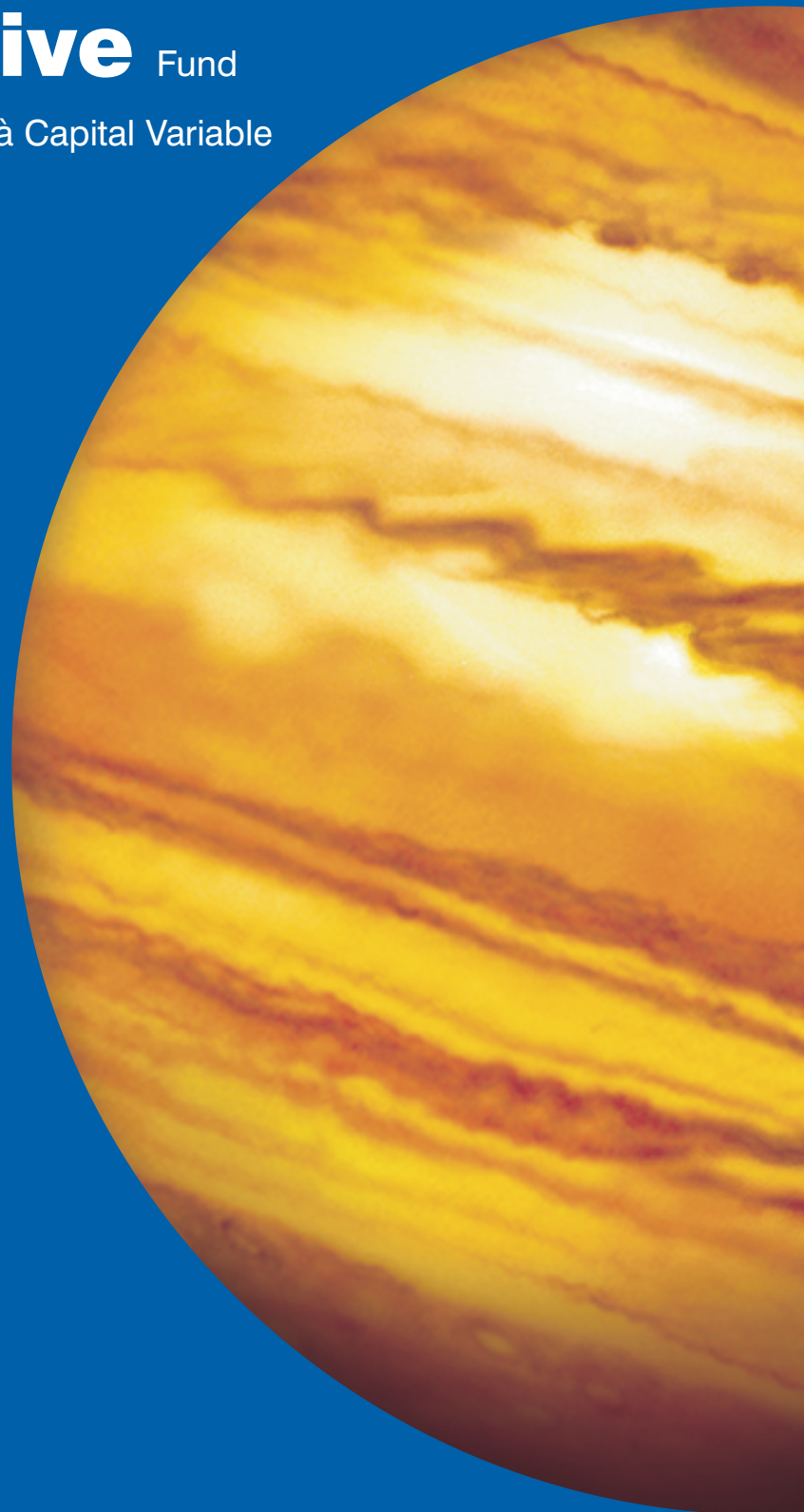
The Jupiter

Global Active Fund

Eine Société d'Investissement à Capital Variable
(SICAV)

Jahresbericht und -bilanz

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2002
bis zum 30. September 2003



INHALT

	Seite
JUPITER ASSET MANAGEMENT (BERMUDA) LIMITED	2
MANAGEMENT UND VERWALTUNG.....	3
VERWALTUNGSRAT	4
BERICHT DES VORSITZENDEN DES VERWALTUNGSRATS	5
BERICHT DER ABSCHLUSSPRÜFER	6
VERMÖGENSAUFSTELLUNG.....	7
ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG.....	8
AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN DES FONDSVERMÖGENS.....	9
STATISTISCHE INFORMATIONEN.....	10
AUFSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DES STÜCKE-UMLAUFES.....	10
ÜBERBLICK ÜBER DIE PORTFOLIOS	
JUPITER GLOBAL SRI FUND.....	11
JUPITER PAN EUROPEAN GROWTH FUND	14
JUPITER PAN EUROPEAN OPPORTUNITIES FUND.....	16
JUPITER UK OPPORTUNITIES FUND.....	18
HINWEISE ZUM JAHRESABSCHLUSS.....	20
EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG.....	23
HANDLUNGSVOLLMACHT	

WICHTIGER HINWEIS

Der Kauf von Fondsanteilen des ‘The Jupiter Global Active Fund’ SICAV erfolgt auf Basis der Anlagebedingungen entsprechend der jeweils letzten Fassung des Verkaufsprospektes (derzeit: Ausgabe Oktober 2002) – ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht (derzeit umfasst dieser Bericht den Zeitraum bis zum 30. September 2003). Liegt der Stichtag des Rechenschaftsberichtes länger als acht Monate zurück, sollten potentielle Anleger zusätzlich auf den letzten Halbjahresbericht des Fonds zurückgreifen.

JUPITER ASSET MANAGEMENT (BERMUDA) LIMITED

Die Jupiter Asset Management (Bermuda) Limited ist der Investment Manager des 'The Jupiter Global Active Fund' (nachfolgend „der Fonds“) und befindet sich vollständig im Eigentum der Jupiter International Group PLC (nachfolgend „die Jupiter Gruppe“), einer internationalen Finanzdienstleistungsgruppe. Die Jupiter International Group PLC ist ein Tochterunternehmen der in Deutschland ansässigen Commerzbank AG.

Die Jupiter Gruppe verfügt über ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen aus dem Bereich des Fondsmanagements mit entsprechenden Produkten für Einzelpersonen und Institutionen in der ganzen Welt. Die Gruppe hat sich seit 1985 auf den Bereich Fondsmanagement spezialisiert. Seit diesem Zeitpunkt ist das Volumen der von der Jupiter Gruppe verwalteten Fonds auf über 14,5 Milliarden Euro weltweit angewachsen (Stand: 30. September 2003).

The Jupiter Global Active Fund

The Jupiter Global Active Fund ist als Umbrella-Fonds konstruiert. Die in einem Umbrella-Fonds enthaltenen Unterfonds sind auf bestimmte Märkte beziehungsweise Gruppen von Märkten ausgerichtet. Auf diese Weise kann Jupiter Asset Management (Bermuda) Limited Anlegern oder deren Beratern eine Auswahl verschiedener Fonds zur Abstimmung des individuellen Anlage-Portefeuilles auf die jeweiligen Bedürfnisse anbieten.

Derzeit werden folgende Unterfonds angeboten:

Global

Jupiter Global SRI Fund

Das Anlageziel des Fonds ist ein langfristiger Kapitalzuwachs durch weltweite Anlage in Unternehmen, die sich ökologischer Nachhaltigkeit oder dem sozialen Wohl widmen und dabei eine starke Wertentwicklung oder ein hohes Wachstumspotential zeigen.

Europe

Jupiter Pan European Growth Fund

Das Anlageziel des Fonds ist ein langfristiger Kapitalzuwachs durch Investitionen in Unternehmen, die an europäischen Börsen notiert sind.

Jupiter Pan European Opportunities Fund

Das Anlageziel des Fonds ist ein langfristiger Kapitalzuwachs durch die Nutzung spezieller Anlagechancen in Europa.

Großbritannien

Jupiter UK Opportunities Fund

Das Anlageziel des Fonds ist ein langfristiger Kapitalzuwachs durch die Nutzung besonderer Anlagemöglichkeiten in Unternehmen, die an der Londoner Börse notiert sind.

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Verwaltungsgesellschaft

Jupiter Asset Management (Bermuda) Limited
Cumberland House
1 Victoria Street, 3rd floor
Hamilton
Bermuda HM11

Anlageberater

Jupiter Asset Management Limited
1 Grosvenor Place
London, SW1X 7JJ
Großbritannien

Zugelassen und reguliert durch die
Finanzdienstleistungsbehörde (FSA)

Depotbank

Bank of Bermuda (Luxembourg) S.A.
13, rue Goethe
L-1637 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Administrator

ADIG-Investment Luxembourg S.A.
25, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young S.A.
6, rue Jean Monnet
Kirchberg
L-2180, Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater

Elvinger, Hoss & Prussen
2, place Winston Churchill
L-1340 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Zahlstellen

Luxemburg:
Bank of Bermuda (Luxembourg) S.A.
13, rue Goethe
L-1637 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Deutschland:

Commerzbank AG
Kaiserstraße 16
D-60311 Frankfurt

Der für die jeweilige Zahlstelle genannte Ort ist zugleich
der Firmensitz der Bank.

Steuerlicher Vertreter in der Bundesrepublik Deutschland

Commerzbank AG
Kaiserstraße 16
D-60311 Frankfurt

Der Fonds ist gemäß §15 Ausland-Investmentgesetz
angezeigt und zum öffentlichen Vertrieb der Anteile in
der Bundesrepublik Deutschland berechtigt.

Die vorerwähnte Adresse des steuerlichen Vertreters ist die
Unternehmenszentrale.

Eingetragener Unternehmenssitz

25, rue Edward Steichen
L-2540 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Offizieller örtlicher Vertreter in Frankreich

Caisse Centrale De Rescompte
44, rue Washington
75008 Paris
Frankreich

BOARD OF DIRECTORS

Martin Schüller (Vorsitzender) (bis zum 9. Dezember 2003)

Director of International Business
Jupiter International Group PLC
London

Hans-Jürgen Löckener

Geschäftsführer
COMINVEST Asset Management GmbH
München

John Collis (bis zum 9. Dezember 2003)

Rechtsanwalt
Conyers, Dill & Pearman
Bermudas

Jacques Elvinger

Partner
Elvinger, Hoss & Prussen
Luxembourg

Jonathan Carey (berufen zum Vorsitzenden ab 9. Dezember 2003)

Vorsitzender der Geschäftsführung
Jupiter Asset Management (Bermuda) Limited
Bermudas

Joint Group Chief Executive Officer
Jupiter International Group PLC
London

Patrick Zurstrassen (berufen in den Verwaltungsrat mit Wirkung vom 9. Dezember 2003)

Geschäftsführender Gesellschafter
Finor Luxembourg Sca
Luxemburg

Garth Lorimer Turner (berufen in den Verwaltungsrat mit Wirkung vom 9. Dezember 2003)

Geschäftsführender Gesellschafter
Jupiter Asset Management (Bermuda) Limited

BERICHT DES VORSITZENDEN DES VERWALTUNGSRATS

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

das zweite Jahr der Geschäftstätigkeit unserer Fondsgesellschaft war geprägt durch eine überaus unstete weltpolitische Lage und ein uneinheitliches Marktumfeld. Kurz bevor ich meinen Bericht für den ersten Rechenschaftsbericht Ihrer Fondsgesellschaft im Jahr 2002 schrieb, hatte sich Präsident Bush an die Vereinten Nationen gewandt, vor der ‚ernsten und wachsenden Bedrohung‘ durch den Irak gewarnt und die internationalen Führer um Unterstützung der US-Anstrengungen zur Eindämmung dieser Gefahr erbeten. Trotz der gemischten internationalen Reaktion auf diese Bitte begann die militärische Intervention Mitte März dieses Jahres und kam zum Zeitpunkt der Herausgabe des Halbjahresberichts des ‘The Jupiter Global Active Fund’ nach und nach zum Erliegen.

Zu dieser Zeit äußerte ich die Hoffnung, dass entschiedenes Handeln und ein schnelles Ende der wesentlichen militärischen Aktivitäten erneute Zuversicht mit sich bringen und einen positiven Einfluss auf die internationalen Märkte haben würde. Bis zu einem gewissen Grad trat dies ein, wie die beschleunigte Erholung der Märkte im zweiten Quartal dieses Jahres zeigt. Ende 2002/Anfang 2003 scheint nunmehr der Tiefpunkt des langen Abwärtstrends der Aktienpreise in den letzten Jahren gewesen zu sein – und wir haben seitdem eine merkliche Erholung der wesentlichen Volkswirtschaften erlebt. Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Dow Jones um rund 22 Prozent, der FTSE Actuaries World Europe Index um 1,03 Prozent und der FTSE 100 um etwa 10 Prozent. Dann, im Sommermonat August und im traditionell schwächeren September, verlangsamte sich der Aufschwung. Darüber hinaus wurde die allgemein im Vergleich zu den USA langsamere Erholung in Europa durch den schwachen US-Dollar gebremst, so dass europäische Unternehmen es noch schwerer hatten, ihre Güter und Dienstleistungen in Übersee zu verkaufen.

Über den Berichtszeitraum hinweg verblieben die Zinsen auf sehr niedrigem Niveau. So konnten die allgemein schwachen Volkswirtschaften in den USA und Europa frühzeitig von den ersten Impulsen des Aufschwungs profitieren. In Europa stieg der Harmonisierte Index der Verbraucherpreise (HIVP) um 2,1 Prozent im Jahresvergleich und bewegte sich damit leicht über der Inflationsgrenze der Europäischen Zentralbank von 2%.

Die individuellen Portefeuilles Ihrer Fondsgesellschaft haben sich insgesamt über die letzten 12 Monate gut entwickelt. Dabei hat insbesondere der UK Opportunities Fund leicht oberhalb seiner Benchmark abgeschnitten. Andererseits ist der Global SRI Fund über den Berichtszeitraum deutlich hinter seiner Benchmark zurückgeblieben, hauptsächlich aufgrund dessen, dass der Aufschwung insbesondere große Traditionswerte beflügelte und sich nicht gleichermaßen positiv auswirkte auf die kleinen, innovativen Unternehmen, auf die dieser Fonds ausgerichtet ist.

Seit dem Ende des Berichtszeitraumes hat sich der Aufschwung der Aktienkurse weiter verlangsamt. Dennoch erleben wir gleichzeitig eine steigende Anzahl positiver Überraschungen im Bereich der Erträge. Insgesamt betrachtet sind wir deshalb optimistisch, dass sich die Märkte – wenn auch in einem langsameren Tempo – über den nächsten Berichtszeitraum hinweg weiterhin positiv entwickeln werden.

Jonathan Carey

Geschäftsführer

9. Dezember 2003

BERICHT DER ABSCHLUSSPRÜFER

An die Anteilinhaber des 'The Jupiter Global Active Fund'

Wir haben den Jahresabschluss geprüft. Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensaufstellung, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Aufstellung der Veränderungen des Fondsvermögens, dem Überblick über die Portfolios und den Hinweisen zum Jahresabschluss des 'The Jupiter Global Active Fund' (SICAV) und seiner Unterfonds für das am 30. September 2003 ablaufende Geschäftsjahr. Dieser Jahresabschluss unterliegt der Verantwortung des Verwaltungsrates der SICAV. Unsere Verantwortung besteht darin, diesem Jahresabschluss auf der Basis unserer Prüfung ein Testat zu erteilen.

Wir haben unsere Prüfung im Einklang mit den internationalen Prüfungsgrundsätzen durchgeführt. Diese Grundsätze verlangen, dass die Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist. Eine Abschlussprüfung beinhaltet eine stichprobenweise Prüfung der Nachweise über die im Jahresabschluss enthaltenen Zahlen und Angaben. Sie umfasst des Weiteren die Beurteilung der vom Verwaltungsrat der SICAV bei der Erstellung des Jahresabschlusses zur Anwendung gebrachten Rechnungslegungsgrundsätze und der vom ihm vorgenommenen wesentlichen Bewertungen sowie die Würdigung des Rechenschaftsberichtes im Ganzen. Wir betrachten unsere Abschlussprüfung als angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Testats.

Nach unserer Auffassung entspricht der beigefügte, oben beschriebene Jahresabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen in Luxemburg und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage des 'The Jupiter Global Active Fund' (SICAV) und seiner Unterfonds zum 30. September 2003, der Ergebnisse der Geschäftstätigkeit und der Veränderungen des Fondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen ergänzenden Informationen wurden von uns im Zusammenhang mit unserem Mandat durchgesehen, waren allerdings nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Dementsprechend bezieht sich das Testat nicht auf diese Informationen. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Informationen keinen Anlass zu Bemerkungen gegeben.

Luxemburg, 9. Dezember 2003

ERNST & YOUNG
Societe Anonyme
Reviseur d'entreprises

A Lockwood

**GEPRÜFTE
VERMÖGENSAUFSTELLUNG
ZUM 30. SEPTEMBER 2003**

	Hinweis	Jupiter Global SRI Fund €	Jupiter Pan European Growth Fund €	Jupiter Pan European Opportunities Fund €	Jupiter UK Opportunities Fund £	Summe zum 30. September 2003 €
WERTPAPIERE						
Anlage in amtlich gehandelten Wertpapieren zum Marktpreis	2(b)	1.045.266	1.754.964	50.319.735	1.310.221	54.995.862
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
Barvermögen und kurzfristige Einlagen		141.494	58.892	4.046.094	27.666	4.286.092
Forderungen aus Anteilsscheingeschäft		204	–	62.473	–	62.677
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		3.037	1.782	31.230	5.880	44.468
SUMME VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE		1.190.001	1.815.638	54.459.532	1.343.767	59.389.099
VERBINDLICHKEITEN						
Verbindlichkeiten aus Anteilsscheingeschäft		–	–	180.692	–	180.692
Verbindlichkeiten und aufgelaufene Kosten		15.380	26.004	49.264	14.390	111.251
Managementvergütung	3,4	1.740	2.708	80.978	1.960	88.231
Erfolgsbezogene Vergütung	3	–	–	–	6.357	9.101
Verbindlichkeiten aus Wertpapierverkäufen		–	–	–	4.505	6.453
SUMME VERBINDLICHKEITEN		17.120	28.712	310.934	27.212	395.728
FONDSVERMÖGEN		1.172.881	1.786.926	54.148.598	1.316.555	58.993.371

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

**GEPRÜFTE
ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG
FÜR DAS AM 30. SEPTEMBER 2003 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR**

	Hinweis	Jupiter Global SRI Fund	Jupiter Pan European Growth Fund	Jupiter Pan European Opportunities Fund	Jupiter UK Opportunities Fund	Summe zum 30. September 2003
		€	€	€	£	€
ERTRÄGE						
Dividenden	2(d)	19.539	41.896	107.915	33.845	217.806
Bankzinsen	2(d)	1.313	2.133	18.295	1.297	23.604
ERTRÄGE INSGESAMT		20.852	44.029	126.210	35.142	241.410
AUFWENDUNGEN						
Managementvergütung	3	19.290	77.380	177.116	20.250	302.778
Verwaltungsvergütung	4	38.200	38.200	38.200	24.075	149.070
Vergütung des Verwaltungsrates	6	948	3.833	8.729	1.041	15.000
Sonstige Aufwendungen		12.939	57.373	61.990	13.754	151.996
Anwaltsgebühren und Honorare		9.365	30.538	11.778	9.403	65.145
Depotbankvergütung	4	15.081	15.081	15.081	9.504	58.851
Zwischenverwahrungs- und Transaktionsgebühren		9.564	28.847	24.285	7.928	74.046
Druckkosten		2.070	6.691	4.374	2.299	16.426
Taxe d'abonnement	5	540	1.441	8.287	589	11.112
Erfolgsbezogene Vergütung	3	–	–	–	6,357	9,101
AUFWENDUNGEN INSGESAMT		107.997	259.384	349.840	95.200	853.525
NETTOBETRIEBSVERLUST FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM		(87.145)	(215.355)	(223.630)	(60.058)	(612.115)

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

**GEPRÜFTE
AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN DES FONDSVERMÖGENS
FÜR DAS AM 30. SEPTEMBER 2003 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR**

Hinweis	Jupiter Global SRI Fund €	Jupiter Pan European Growth Fund €	Jupiter Pan European Opportunities Fund €	Jupiter UK Opportunities Fund £	Summe zum 30. September 2003 €
FONDSVERMÖGEN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1.268.701	6.757.152	1.473.784	1.148.203	11.321.459
ZUFLÜSSE ZUM FONDSVERMÖGEN					
Zufluss durch Ausgabe von Anteilen	21.619	293.531	53.415.794	–	53.730.944
Durch Wertpapierverkauf realisierte Nettogewinne	24.231	46.780	408.507	61.221	567.170
Nettoveränderung nicht realisierten Wertzuwachses von Wertpapieren	286.116	1.899.465	719.658	363.617	3.425.844
	331.966	2.239.776	54.543.959	424.838	57.723.958
ABFLÜSSE VOM FONDSVERMÖGEN					
Betriebsverlust im Berichtszeitraum	(87.145)	(215.355)	(223.630)	(60.058)	(612.115)
Abfluss durch Rücknahme von Anteilen	(12.050)	(4.744.955)	(1.339.288)	–	(6.096.293)
Durch Wertpapierverkauf realisierte Nettoverluste	(328.591)	(2.249.692)	(306.227)	(196.428)	(3.165.743)
Nettoveränderung nicht realisierter Wertminderung von Wertpapieren	–	–	–	–	–
Unterschied aus Währungsumrechnung	–	–	–	–	(177,895)
	(427.786)	(7.210.002)	(1.869.145)	(256.486)	(10.052.046)
FONDSVERMÖGEN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	1.172.881	1.786.926	54.148.598	1.316.555	58.993.371

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

GEPRÜFTE STATISTISCHE INFORMATIONEN

	Jupiter Global SRI Fund	Jupiter Pan European Growth Fund	Jupiter Pan European Growth Fund	Jupiter Pan European Growth Fund	Jupiter Pan European Opportunities Fund	Jupiter UK Opportunities Fund
30. September 2003	€	€	€	€	€	£
	Anteils- klasse L	Anteils- klasse L	Anteils- klasse N	Anteils- klasse I	Anteils- klasse L	Anteils- klasse L
Umlaufende Anteile	202.393	220.304	22.357	16.190	7.681.434	174.000
Summe Fondsvermögen	1.172,881	1.502.121	166.028	118.777	54.148.598	1.316.555
Anteilwert	5,80	6,82	7,43	7,34	7,05	7,57

30. September 2002

	€	€	€	€	€	£
	Anteils- klasse L	Anteils- klasse L	Anteils- klasse N	Anteils- klasse I	Anteils- klasse L	Anteils- klasse L
Umlaufende Anteile	200.685	216.725	677.196	23.940	216.585	174.000
Summe Fondsvermögen	1.268.701	1.468.014	5.115.191	173.947	1.473.784	1.148.203
Anteilwert	6,32	6,77	7,55	7,27	6,80	6,60

GEPRÜFTE AUFSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DES STÜCKE-UMLAUFS

	Jupiter Global SRI Fund	Jupiter Pan European Growth Fund	Jupiter Pan European Growth Fund	Jupiter Pan European Growth Fund	Jupiter Pan European Opportunities Fund	Jupiter UK Opportunities Fund
Für das am 30. September 2003 abgelaufene Geschäftsjahr	Anteils- klasse L	Anteils- klasse L	Anteils- klasse N	Anteils- klasse I	Anteils- klasse L	Anteils- klasse L
Umlaufende Anteile am 30. September 2002	200.685	216.725	677.196	23.940	216.585	174.000
Neu ausgegebene Anteile	3.854	16.897	27.931	–	7.654.717	–
Zurückgenommene Anteile	(2.146)	(13.318)	(682.770)	(7.750)	(189.868)	–
Umlaufende Anteile am 30. September 2003	202.393	220.304	22.357	16.190	7.681.434	174.000
Für das am 30. September 2002 abgelaufene Geschäftsjahr	Anteils- klasse L	Anteils- klasse L	Anteils- klasse N	Anteils- klasse I	Anteils- klasse L	Anteils- klasse L
Umlaufende Anteile zu Beginn der Periode	–	–	–	–	–	–
Neu ausgegebene Anteile	200.685	229.525	742.812	23.940	229.385	182.000
Zurückgenommene Anteile	–	(12.800)	(65.616)	–	(12.800)	(8.000)
Umlaufende Anteile am 30. September 2002	200.685	216.725	677.196	23.940	216.585	174.000

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

JUPITER GLOBAL SRI FUND

Wertentwicklung

	30. September 2002	30. September 2003	Veränderung in %
Nettoinventarwert je Anteil	6,32	5,80	(8,23%)
FTSE – Actuaries All World Index	237,53	249,50	5,04%

Anfang 2003 belasteten die Befürchtungen angesichts der bevorstehenden militärischen Eingriffe im Irak die Börsen weltweit. Im März markierte die schnelle Beendigung des Irak-Krieges einen deutlichen Wendepunkt. Unmittelbare Unsicherheiten waren ausgeräumt. Darüber hinaus trugen sich verdichtende Hinweise auf einen wirtschaftlichen Aufschwung in den Vereinigten Staaten zu neuem Optimismus bei. Weltweit erholten sich die Börsen, angeführt von den relativ volatilen Medien- und Technologiewerten. Darüber hinaus sorgten Hoffnungen auf einen breiteren Aufschwung für eine gestiegene Risikoneigung der Investoren – die Deflationsängste des Marktes haben zweifellos abgenommen.

Die Wirtschaftsdaten sind rückwärtsgerichtet, die Märkte hingegen schauen nach vorn. Aus den USA kamen Hinweise auf positive Entwicklungen sowohl im Produktions- als auch im Dienstleistungssektor. Dennoch gab es weiterhin Bedenken hinsichtlich einer anhaltenden Schwäche auf dem Arbeitsmarkt - ein Aufschwung, aber möglicherweise ohne Arbeitsplätze. Dies ist durchaus von Belang, denn die Verbraucher stellten im Berichtszeitraum den wesentlichen Antrieb der Wirtschaft dar.

In der Eurozone sah sich die Europäische Zentralbank durch das Schreckgespenst der Deflation veranlasst, ihre Inflationszielvorgabe aufzuweichen und ihre Währungspolitik strategisch neu auszurichten. Die Volkswirtschaften Frankreichs, Deutschlands, Italiens und der Niederlande all schrumpften im zweiten Quartal des Jahres. Dennoch erfuhren die europäischen Börsen starke Gewinne, teils aufgrund stärkerer Anzeichen eines US-Aufschwungs, teils auf der Grundlage eines wieder zunehmenden Konjunkturoptimismus in Frankreich und Deutschland, der seinen 14-Monats-Hoch im Laufe des Sommers erreichte. In Japan erfuhren die Märkte einen starken Aufschwung im Zuge einer verbesserten Stimmung gegenüber dem Industrie- und Bankensektor.

Ein weiteres wichtiges Ereignis im Berichtszeitraum war der Fall des US-Dollars im Vergleich zu den anderen großen Währungsblöcken. Ein schwacher Dollar belastet die europäischen Exporteure, während er die Volkswirtschaften in Asien, deren Währungen oft an den Dollar gekoppelt sind, stimuliert.

Die Wertentwicklung der Fonds beruhte in erster Linie auf dem beträchtlichen Aufschwung gering kapitalisierter Unternehmen (Small Caps), die bis März 2003 unterbewertet waren. Ein weiterer Antrieb der Wertentwicklung waren spezifische Trends innerhalb der zentralen Anlagebereiche. Zu den wichtigsten Small Caps im Portefeuille, die einen starken Aufschwung erlebten, gehörten: Whatman, die RPS Group, die Intercare Group, die Wilmington Group und einige Small Caps aus Übersee, wie Casella Waste Systems und Vacon.

Auch der Transportsektor des Fonds zeigte eine starke Wertentwicklung. Der Fonds erlebte aufgrund steigender Zahlen bei den Zugreisenden und der erfolgreichen Einführung des Londoner Anti-Stau-Gebühren-Modells, das für eine höhere Anzahl und Frequenz der in Zentral-London verkehrenden Buslinien sorgte, einen soliden Aufschwung von Unternehmen wie der FirstGroup, der Go-Ahead Group und der National Express Group.

Bestände, die vergleichsweise unterdurchschnittlich abschnitten, waren im wesentlichen die nicht-zyklischen und eher defensiven Unternehmen wie Huhtamaki Van Leer, Boiron und Cranswick, bei denen die Hebel für potentielle Ertragssteigerungen begrenzt waren.

Energie ist nach wie vor ein aktuelles Thema. Während des Berichtszeitraums erlebten wir eine Serie von 'Blackouts' in Nordamerika, Kanada, Großbritannien, Italien und Dänemark. Diese Zwischenfälle verdeutlichten die Zerbrechlichkeit großer Stromleitungsnetze, insbesondere in Nordamerika. Eine Reihe von Unternehmen, unter anderem Stuart Energy Systems und FuelCell Energy, die im Bereich Luftqualitätsverbesserung mit netzunabhängigen Systemen operieren, haben unmittelbar davon profitiert. Eine Konsequenz der 'Blackouts' war ein verstärktes Bewusstsein hinsichtlich der Dringlichkeit der Verabschiedung des lang erwarteten US-Energiegesetzes, das möglicherweise die Ausweitung der Windenergie-Nutzung in den Vereinigten Staaten fördern wird. In Erwartung dessen profitierten Werte wie Vestas Wind Systems und Gamesa.

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

Investment-Ausblick

Bezeichnend für den in den letzten sechs Monaten beobachteten Aufschwung der Unternehmenserträge war, dass letztere eher auf Kostensenkungen als auf deutlich höheren Verkaufszahlen beruhten. Investoren warten immer noch auf gesundes, langfristiges Umsatzwachstum, auch wenn dies mittlerweile wahrscheinlicher erscheint. Wachstumsorientierte Unternehmen sollten die wesentlichen Nutznießer sein. Der kommende Berichtszeitraum wird diesbezüglich für mehr Klarheit sorgen und den Weg weisen – insbesondere hinsichtlich der Vereinigten Staaten. Im Hinblick auf aufkommende Umwelt- und soziale Strömungen sehen wir kein Nachlassen der Regulierungstätigkeiten und der erforderlichen Unternehmensausgaben mit dem Ziel, die Umweltbelastungen zu minimieren. Allerdings sind wir uns dessen bewusst, dass das Tempo der Umsetzung durch das Wirtschaftswachstum bestimmt wird. Im Allgemeinen – mit optimistischem Blick in die Zukunft – bin ich zuversichtlich, dass der Wachstumsansatz innerhalb des Portefeuilles sich weiterhin positiv entwickeln kann.

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

JUPITER GLOBAL SRI FUND
ÜBERBLICK ÜBER DAS PORTFOLIO (GEPRÜFT)
ZUM 30. SEPTEMBER 2003

Anteile	Gattungsbezeichnung Amtlich gehandelte Wertpapiere	Kurswert €	Kurswert als Prozentanteil am Fondsvermögen
	Aktien		
	Deutschland		
700	Nordex AG	574	0,05
3.680	Techem AG	55.163	4,70
	Dänemark		
650	Novozymes A/S (B-shares)	17.550	1,50
2.582	Vestas Wind Systems AS	38.769	3,30
	Finnland		
3.200	Huhtamaeki Oyj	28.992	2,47
1.200	Vacon Oyj	11.940	1,02
	Frankreich		
1.340	Boiron S.A.	23.772	2,03
10	Gaudriot S.A.	124	0,01
70	Seche Environnement S.A.	1.505	0,13
	Großbritannien		
2.412	AWG PLC	16.744	1,43
972.000	AWG Redeemable shares	1.357	0,12
3.500	BT Group PLC	9.180	0,78
6.500	Centrica PLC	17.175	1,46
5.000	Cranswick PLC	28.966	2,47
12.000	Firstgroup PLC	49.314	4,20
3.255	Go-Ahead Group PLC	44.273	3,77
13.000	Henlys Group PLC	13.959	1,19
15.500	Intercare Group PLC	43.718	3,73
1.200	Johnson, Matthey PLC	15.806	1,35
35.700	mmO2 PLC	30.412	2,59
4.000	National Express Group PLC	33.760	2,88
5.853	Nestor Healthcare Group PLC	26.355	2,25
5.000	Ricardo PLC	19.185	1,64
28.000	RPS Group PLC	68.552	5,84
1.300	Severn Trent PLC	12.452	1,06
18.000	Shanks Group PLC	25.256	2,15
8.500	Tesco PLC	29.542	2,52
8.000	Vodafone Group PLC	14.002	1,19
25.500	Whatman PLC	48.740	4,15
500	Wilmington Group PLC	795	0,07
	Italien		
700	Permasteelisa S.p.A.	9.709	0,83
	Kanada		
2.200	Ballard Power Systems Inc.	25.454	2,17
850	BW Technologies Ltd.	12.086	1,03
5.500	Hydrogenics Corp.	22.466	1,92
900	Stantec Inc.	11.260	0,96
4.200	Stuart Energy Systems Corp.	10.482	0,89
7.800	Trojan Technologies Inc.	39.677	3,38
21.000	Westport Innovations Inc.	22.938	1,96
	Norwegen		
2.000	Tomra Systems ASA	9.066	0,77
	Schweden		
1.000	Munters AB	18.998	1,62
	Spanien		
825	Gamesa Corporacion Tecnologica S.A.	16.789	1,43
	USA		
14.250	Cadiz Inc.	1.836	0,16
2.500	Casella Waste Systems Inc.	27.103	2,31
31.650	EarthShell Corp.	10.082	0,86
2.300	Fuelcell Energy Inc.	23.438	2,00
350	Harsco Corp.	11.470	0,97
400	Ionics Inc.	8.522	0,73
500	Itron Inc.	8.825	0,75
800	Republic Services Inc.	15.688	1,33
500	Waste Management Inc.	11.445	0,98
	Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	1.045.266	89,10
	Sonstige Vermögensgegenstände	127.615	10,90
	Fondsvermögen	1.172.881	100,00

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

In diesem Bericht ist keine Aufstellung über die Bestandsveränderung der Anlagewerte enthalten.

Für Anleger sind diese Informationen auf Anfrage bei der ADIG-Investment Luxemburg S.A. erhältlich.

JUPITER PAN EUROPEAN GROWTH FUND

Wertentwicklung

	30. September 2002	30. September 2003	Veränderung
Nettoinventarwert je Anteil, Anteilsklasse L*	6,77	6,82	0,74%
Nettoinventarwert je Anteil, Anteilsklasse N**	7,55	7,43	(1,59%)
Nettoinventarwert je Anteil, Anteilsklasse I***	7,27	7,34	0,96%
FTSE – World Euro Index	247,80	262,85	6,07%
<i>*Auflage am 17. August 2001</i>	<i>**Auflage am 28. Juni 2002</i>	<i>***Auflage am 23. November 2001</i>	

Zu Beginn des Berichtszeitraums bestanden in den größeren europäischen Volkswirtschaften eher moderate Wachstumssaussichten. Die industrielle Fertigung ging in Folge des niedrigen Nachfrageniveaus weiterhin zurück und nahezu alle Bereiche der Wirtschaft präsentierten sich schwach.

Insbesondere die deutsche Wirtschaft zeigte sich instabil. Etwas verspätet räumte die Europäische Zentralbank ein, dass die Zinsen zu hoch waren und senkte sie, wenn auch moderat. Die stimulierenden Effekte günstigeren Geldes wurden allerdings bald mehr als aufgewogen durch den Anstieg des Euro gegenüber dem US-Dollar. Die Exportmärkte blieben weiterhin schwach.

Anfang 2003 belasteten die Befürchtungen angesichts der bevorstehenden militärischen Eingriffe im Irak die Börsen weltweit, insbesondere in Europa. Die Arbeitslosigkeit in der Eurozone stieg weiterhin an, während höhere Ölpreise die Inflation auf ein Niveau oberhalb der Zielvorgabe der Europäischen Zentralbank von 2,0 Prozent trieben und so die Rechtfertigung weiterer Zinssenkungen erschwerten. In der Zwischenzeit erstarkte der Euro im Vergleich zum US-Dollar und bremste weiterhin das Exportwachstum. Bis zum März verzeichneten zwei deutsche Anleihen einen Rendite-Rekord-Tiefpunkt von 2,2 Prozent und der DAX hatte sein Sieben-Jahres-Tief erreicht.

Für die Märkte markierte die schnelle Beendigung des Irak-Krieges einen deutlichen Wendepunkt. Unmittelbare Unsicherheiten waren ausgeräumt. Darüber hinaus trugen sich verdichtende Hinweise auf einen wirtschaftlichen Aufschwung in den Vereinigten Staaten – zusammen mit einer besser als erwarteten Berichtssaison – zu neuem Optimismus bei. Weltweit erholten sich die Börsen, wie üblich angeführt von relativ volatilen Medien- und Technologiewerten. Außerdem sorgten Hoffnungen auf einen breiteren Aufschwung für eine gestiegene Neigung der Investoren, auf das Investment-Potential von Umschwungssituationen zu setzen.

Gegen Ende des Berichtszeitraums lag nach Angaben der Unternehmen das Schlimmste bereits hinter ihnen. Darüber hinaus gab es erstmals Hinweise auf die Bereitschaft der Regierungen Frankreichs und Deutschlands, einige der strukturellen Reformen durchzusetzen, die Voraussetzung zur Schaffung einer flexibleren, stärkeren Volkswirtschaft sind.

Weitere Probleme: Anlässlich der Bekanntgabe der Unternehmenszahlen für das erste Halbjahr wurde immer deutlicher, dass, obwohl die Resultate den übereinstimmenden Schätzungen der Analysten entsprachen, die Profitabilität wohl mehr auf Kostensenkungen als auf stärkeres Verkaufswachstum zurückzuführen ist. Es ist in der Tat bemerkenswert, wie sehr das Wachstum im Rest der Welt von den Vereinigten Staaten abhängig war. Die Unfähigkeit Europas, eine starke Binnennachfrage zu generieren, ist weiterhin ein großes Problem. So sind zum Beispiel die Inlandsausgaben in Deutschland und der erweiterten Eurozone fast überhaupt nicht gestiegen – diese Volkswirtschaften haben sich auf den Export als Wachstumsfaktor verlassen. Dabei sind es gerade Export-Unternehmen, die auf Gedeih und Verderb der Politik des schwachen Dollars ausgeliefert sind, die in Nordamerika zur Wiederbelebung der US-Volkswirtschaft betrieben wird.

Gerade wegen der Unvermeidbarkeit makroökonomischer Umbrüche legen wir besonderen Wert darauf, den Fonds abseits der Unternehmen zu positionieren, deren Schicksal untrennbar mit den wirtschaftlichen Schwankungen verbunden ist, und ihn stattdessen auf eine Reihe unterschiedlicher, einträglicher Gelegenheiten (deren Glück weitgehend in deren eigenen Händen liegt) und überlegener Geschäftsmodelle auszurichten. Dies ist einer der Gründe dafür, dass Ihr Fonds bestrebt ist, in Weltklasse-Unternehmen zu investieren, die auch ihren Sitz in Europa haben.

Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass es von vitaler Bedeutung ist, in die richtigen Unternehmen zu investieren – Unternehmen, die das Wachstum ihrer Erträge selbst in der Hand haben, ohne übermäßig auf den Wirtschaftskreislauf angewiesen zu sein. Die kompetente Auswahl von Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen bleibt von größter Bedeutung, solange der Index weiterhin mit so hohen Risiken verknüpft ist.

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

JUPITER PAN EUROPEAN GROWTH FUND
ÜBERBLICK ÜBER DAS PORTFOLIO (GEPRÜFT)
ZUM 30. SEPTEMBER 2003

Anteile	Gattungsbezeichnung Amtlich gehandelte Wertpapiere	Kurswert €	Kurswert als Prozentanteil am Fondsvermögen
	Aktien		
	Belgien		
1.900	Omega Pharma S.A.	47.158	2,64
	Deutschland		
550	Adidas-Salomon AG	41.525	2,32
1.500	MEDION AG	52.350	2,93
5.000	T-Online International AG	43.950	2,46
	Dänemark		
600	Coloplast AS	42.823	2,40
2.400	Novo-Nordisk AS	76.274	4,27
1.800	Novozymes A/S (B-shares)	48.601	2,72
	Frankreich		
1.100	Camaieu S.A.	68.475	3,83
3.300	Crédit Agricole S.A.	55.803	3,12
2.875	Dassault Systemes S.A.	90.131	5,04
1.000	Essilor International – Compagnie Generale d’Optique S.A.	37.780	2,11
1.000	Lafarge S.A.	56.700	3,17
506	L’Air Liquide	61.732	3,45
600	L’Oreal S.A.	35.760	2,00
2.500	Neopost S.A.	100.775	5,64
750	Societe Generale S.A.	44.063	2,47
2.000	Tessi S.A.	52.880	2,96
	Großbritannien		
8.000	Associated British Ports Holdings PLC	48.736	2,73
4.300	HBOS PLC	43.430	2,43
10.000	Intertek Group PLC	73.592	4,12
12.715	Shell Transport and Trading Co. PLC	68.631	3,84
	Irland		
2.100	DCC PLC	21.723	1,22
	Italien		
2.800	Amplifon S.p.A.	59.192	3,31
7.400	De Longhi S.p.A.	26.418	1,48
1.000	e.Biscom S.p.A.	33.240	1,86
5.000	Industria Macchine Automatiche S.p.A.	50.500	2,83
6.500	Mediaset S.p.A.	51.220	2,87
2.200	Permasteelisa S.p.A.	30.514	1,71
	Niederlande		
1.500	Euronext N.V.	31.500	1,76
7.000	Koninklijke KPN N.V.	45.640	2,55
6.325	Reed Elsevier N.V.	62.365	3,49
22.000	Versatel Telecom International N.V.	36.740	2,06
1.700	VNU N.V.	43.316	2,42
	Norwegen		
8.000	DnB Holding ASA	33.431	1,87
	Schweden		
2.000	Munters AB	37.996	2,13
	Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	1.754.964	98,21
	Sonstige Vermögensgegenstände	31.962	1,79
	Fondsvermögen	1.786.926	100,00

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

In diesem Bericht ist keine Aufstellung über die Bestandsveränderung der Anlagewerte enthalten.

Für Anleger sind diese Informationen auf Anfrage bei der ADIG-Investment Luxemburg S.A. erhältlich.

JUPITER PAN EUROPEAN OPPORTUNITIES FUND

Wertentwicklung

	30. September 2002	30. September 2003	Veränderung
Nettoinventarwert je Anteil	6,80	7,05	3,68%
FTSE – World Euro Index	247,80	262,85	6,07%

Während des Berichtszeitraums ist der Wert Ihrer Anteile um 3,68 Prozent gestiegen. Zum Vergleich: Der Benchmark-Index verzeichnete einen Zuwachs von 6,07 Prozent. Die wichtigsten Marktbewegungen beruhen im wesentlichen auf Stimmungsschwankungen – zunächst Pessimismus im Vorfeld des Irak-Krieges, dann Optimismus hinsichtlich der Weltwirtschaft. Unser Ziel ist es weiterhin, in Unternehmen mit erkennbaren, bewährten, dauerhaften Ertragsströmen zu investieren, deren grundlegende Wertentwicklung derartigen Schwankungen des Umfeldes oder dessen Bewertung weniger unterworfen ist als der Rest des Marktes.

Auch wenn die Auswirkungen der wirtschaftlichen Vitalität auf die Makroökonomie nicht unterschätzt werden sollten, muss sich die neue Zuversicht noch in den rückblickenden Wirtschaftsdaten niederschlagen. Darüber hinaus liefern die strukturellen Probleme hinsichtlich der europäischen Volkswirtschaften und Unternehmen gute Gründe dafür, dass es mittelfristig anders kommen könnte. Zumindest wird sich die Kluft zwischen Gewinnern und Verlierern unter den Unternehmen in den kommenden Jahren wohl noch vergrößern. Dabei werden letztere die allgemeinen Marktindizes belasten.

Dennoch gibt es einen Silberstreif am Horizont. Die weltweite Liquiditätszunahme, die in den vergangenen 30 Jahren den Aktienkult gestützt hat, dauert an – zumindest im Augenblick. Die Dringlichkeit der wirtschaftlichen Probleme Europas legt nahe, dass Unternehmen, die eine Lösung zu bieten haben, mit kräftigem Rückenwind hinsichtlich Nachfrage und Marktunterstützung rechnen dürfen. Unternehmen, die darüber hinaus über nachhaltige Unterscheidungsmerkmale verfügen, werden dem allgemeinen Preisdruck widerstehen können und sollten florieren.

Es ist genau diese Art Unternehmen, die wir suchen, und von denen wir glauben, dass sie in Ihrem Portefeuille enthalten sein sollten. Zwar wird jede Ihrer Aktienbeteiligungen auf der Grundlage einer Einzelwertanalyse ausgewählt, dennoch sind wir der Auffassung, dass jede Beteiligung auch von strukturellen Nachfrageanreizen profitieren sollte. Einige davon befinden sich in einer ausgezeichneten Marktposition im Bereich Altersvorsorge (RBS, Credit Agricole, Societe Generale, Euronext, Deutsche Börse), andere bieten Lösungen für die Gesundheitsprobleme einer alternden Bevölkerung (Essilor, Fielmann, Novo Nordisk, United Drug). Vossloh und Intertek sollten unter anderem von der andauernden Entwicklung der Schwellenmärkte in Ost-Europa und Asien profitieren, während die Depfa Bank einzigartig positioniert ist, um den wachsenden Bedürfnissen im Bereich öffentlicher Finanzierung gerecht zu werden. Sowohl E.biscom als auch BskyB bieten innovative Lösungen im Medien- und Kommunikationssektor. Wir meinen, dass diese Unternehmen (wie auch die anderen in Ihrem Portefeuille) attraktive Renditen bieten – unabhängig vom allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld in Europa.

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

JUPITER PAN EUROPEAN OPPORTUNITIES FUND
ÜBERBLICK ÜBER DAS PORTFOLIO (GEPRÜFT)
ZUM 30. SEPTEMBER 2003

Anteile	Gattungsbezeichnung Amtlich gehandelte Wertpapiere	Kurswert €	Kurswert als Prozentanteil am Fondsvermögen
	Aktien		
	Belgien		
67.600	Omega Pharma S.A.	1.677.832	3,10
	Deutschland		
49.000	Deutsche Börse AG	2.156.000	3,98
28.704	Fielmann AG	829.546	1,53
31.675	Vossloh AG	1.171.975	2,16
	Dänemark		
65.950	Danske Bank AS	1.087.939	2,01
53.300	Novozymes A/S (B-shares)	1.439.115	2,66
	Finnland		
17.750	Vacon Oyj	176.613	0,33
	Frankreich		
22.462	Camaieu S.A.	1.398.260	2,58
110.250	Crédit Agricole S.A.	1.864.328	3,44
6.515	Dassault Systemes S.A.	204.245	0,38
57.775	Essilor International – Compagnie Generale d’Optique S.A.	2.182.740	4,03
8.400	L’Air Liquide – Société Anonyme pour l’Étude et l’Exploitation des Procédés Geor	1.024.800	1,89
4.395	Laurent-Perrier S.A.	125.301	0,23
53.735	Neopost S.A.	2.166.058	4,00
31.500	Societe Generale S.A.	1.850.625	3,42
900	Tessi S.A.	23.796	0,04
7.500	TOTAL S.A.	984.750	1,82
49.300	Zodiac S.A.	1.133.900	2,09
	Großbritannien		
193.100	Associated British Ports Holdings PLC	1.176.377	2,17
121.300	Berkeley Group PLC	1.371.309	2,53
120.375	Intertek Group PLC	885.858	1,64
110.200	Royal Bank of Scotland Group PLC	2.469.225	4,56
162.557	William Hill PLC	722.657	1,33
	Irland		
245.700	Anglo Irish Bank Corporation PLC	2.265.354	4,19
18.000	Depfa Bank PLC	1.494.000	2,76
137.900	IAWS Group PLC	1.179.045	2,18
40.600	Icon PLC	1.209.099	2,23
76.900	Kerry Group PLC	1.126.585	2,08
838.800	United Drug PLC	1.639.854	3,03
	Italien		
15.800	Amplifon S.p.A.	334.012	0,62
270.708	De’Longhi S.p.A.	966.428	1,79
54.000	e.Biscom S.p.A.	1.794.960	3,32
96.769	Granitifiandre S.p.A.	730.606	1,35
31.100	Permasteelisa S.p.A.	431.357	0,80
	Niederlande		
64.570	Aalberts Industries N.V.	1.177.757	2,18
50.000	Euronext N.V.	1.050.000	1,94
38.100	Fugro N.V.	1.623.441	3,00
198.800	Reed Elsevier N.V.	1.960.168	3,62
27.300	Royal Dutch Petroleum	1.044.498	1,93
	Norwegen		
44.900	DnB Holding ASA	187.632	0,35
6.300	Gjensidige NOR ASA	189.370	0,35
	Schweden		
14.500	Audio Development Informationsteknik i Malmo AB	60.766	0,11
9.650	Munters AB	183.333	0,34
	Spanien		
108.800	Repsol YPF S.A.	1.548.221	2,86
	Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	50.319.735	92,95
	Sonstige Vermögensgegenstände	3.828.863	7,05
	Fondsvermögen	54.148.598	100,00

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.
In diesem Bericht ist keine Aufstellung über die Bestandsveränderung der Anlagewerte enthalten.
Für Anleger sind diese Informationen auf Anfrage bei der ADIG-Investment Luxemburg S.A. erhältlich.

JUPITER UK OPPORTUNITIES FUND

Wertentwicklung

	30. September 2002	30. September 2003	Veränderung
Nettoinventarwert je Anteil	6,60	7,57	14,70%
FTSE – All-Share Index	1.801,48	2.027,72	12,56%

Ungeachtet einer kurzen Erholung im Oktober setzte sich der Bärenmarkt noch weit bis in das erste Quartal 2003 fort und kapitulierte im März, als die Rendite britischer Aktien mit denen der Anleihen bei etwa 4,7% konvergierte – ein Wert, der seit 1995 nicht beobachtet wurde. Das Erreichen dieses neuen Bewertungspunktes veranlasste die Investoren dazu, über den Irak-Krieg hinaus zu blicken und eine unmittelbare Erholung des Aktienmarktes auszulösen.

Über die folgenden Monate vollzog der FTSE All-Share einen Sprung von nahezu 30 Prozent über seinen Tiefpunkt hinaus infolge der deutlich besseren Stimmung und Zuversicht der Investoren nach der erfolgreichen Beendigung des Irak-Krieges und der Eindämmung der SARS Epidemie in Fernost. Die Berichtssaison der Unternehmen deutete ebenfalls an, dass die Unternehmen, während der Handel in vielen Sektoren weiterhin schwierig blieb, Kosten senkten und ihre Effizienz steigerten, um sich ihre Spannen und Gewinne zu erhalten.

Im Vereinigten Königreich stellten sich die Verbraucherausgaben weiterhin einigermaßen robust dar – stimuliert durch hohe Kreditaufnahme. Im Gegensatz dazu hielten die Schwierigkeiten im Produktionssektor an, so dass das geldpolitische Komitee im August eine Zinssenkung auf 3,5 Prozent, das niedrigste Niveau seit 1955, vornahm.

Der Fonds profitierte von einer Umkehr zahlreicher in vorhergehenden Berichtszeiträumen beobachteter negativer Trends. Die hochkapitalisierten und defensiven Sektoren entwickelten sich unterdurchschnittlich, da die Investoren sich umorientierten auf Unternehmen mit einem höheren Potential hinsichtlich Aufschwung und Wachstum. Die gering und mittel kapitalisierte Sektoren entwickelten sich gut, insbesondere die Bereiche Technologie, Medien und Einzelhandel. Herausragend entwickelten sich unter anderem die Einzelhändler Carphone Warehouse und New Look – ein Unternehmen, das Gegenstand eines Übernahmegebots seines Gründers Tom Singh war. Paragon, Anbieter von Hypothekendarlehen für zur Vermietung vorgesehene Hauskäufe, brachte einen bedeutsamen Aufschwung zustande. Der Small-Cap-Makler Numis profitierte von der sich erholenden Börse ebenso wie von der Einbindung in eine Reihe von Kapitalerhöhungen von Unternehmen der Lloyds-Gruppe, die das Umfeld ansteigender Prämien ausnutzten. Zu den Neuzugängen des Fonds gehörten Bodycote, ein Wärmebehandlungs-Unternehmen, und BBA, ein Luftfahrt- und Werkstofftechnologie-Konzern. Beide sollten vom globalen Aufschwung profitieren.

Das Investment-Klima hat sich seit den im März 2003 beobachteten Index-Tiefs deutlich verbessert. Weltweit scheint sich das Wachstum, angeführt durch China, zu erholen. Die lebendige US-Wirtschaft präsentiert sich weiterhin eher gemischt, obwohl die Kombination des schwachen Dollars mit hohen Regierungsausgaben durchaus ein größeres Wachstum erzeugen könnte. Das Vereinigte Königreich ist ebenfalls bereit für ein überdurchschnittliches Wachstum, obwohl die Anhäufung hoher Schulden durch die Verbraucher und die sich verschlechternde öffentliche Finanzlage mittelfristige Risiken darstellen. Wir werden weiterhin in unterbewertete Wachstumsunternehmen investieren und sind der Auffassung, dass die aktive Auswahl von Titeln das richtige Mittel auf unserer Suche nach überdurchschnittlicher Wertentwicklung ist.

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

JUPITER UK OPPORTUNITIES FUND
ÜBERBLICK ÜBER DAS PORTFOLIO(GEPRÜFT)
ZUM 30. SEPTEMBER 2003

Anteile	Gattungsbezeichnung Amtlich gehandelte Wertpapiere	Kurswert £	Kurswert als Prozentanteil am Fondsvermögen
	Aktien		
	Bermuda		
4.460	Benfield Group Ltd.	12.198	0,93
	Großbritannien		
30.000	Aegis Group PLC	27.150	2,06
2.300	Anglo American PLC	25.392	1,93
10.000	Barclays PLC	46.707	3,55
10.000	BBA Group PLC	25.025	1,90
15.000	Beazley Group PLC	14.070	1,07
15.000	Bodycote International PLC	22.500	1,71
26.156	Cardpoint PLC	20.859	1,59
25.000	Carphone Warehouse Group PLC	29.813	2,26
13.000	Centrica PLC	23.992	1,83
38.000	Chaucer Holdings PLC	15.960	1,21
79.000	Costain Group PLC	28.171	2,14
11.479	Dana Petroleum PLC	26.201	1,99
25.000	Domino's Pizza UK & IRL PLC	42.438	3,22
3.800	Enterprise Inns PLC	35.302	2,68
5.000	GlaxoSmithKline PLC	63.150	4,80
5.000	HBOS PLC	35.271	2,68
16.000	Hilton Group PLC	29.000	2,20
10.000	HMV Group PLC	16.375	1,24
9.000	HSBC Holdings PLC	72.315	5,49
4.000	Icap PLC	49.600	3,77
2.000	Man Group PLC	26.460	2,01
5.000	Mersey Docks & Harbour Co.	29.900	2,27
6.000	New Look Group PLC	18.660	1,42
2.500	Nothern Rock PLC	16.875	1,28
7.000	Numis Corporation PLC	38.150	2,90
20.000	Old Mutual PLC	18.800	1,43
10.000	Paragon Group of Companies PLC	33.500	2,54
6.500	Quintain Estates & Development PLC	20.150	1,53
4.000	Royal Bank of Scotland PLC	62.600	4,75
115.000	Servicepower Technologies PLC	36.375	2,76
12.000	Shell Transport and Trading Co. PLC	45.240	3,44
191.412	Sigma Technology Group PLC	21.055	1,60
23.000	Skyepharma PLC	13.110	1,00
15.000	SMG PLC	14.345	1,09
9.550	Sondex Ltd.	13.991	1,06
24.000	Sportingbet PLC	6.600	0,50
180.000	SRS Technology Group PLC	12.150	0,92
32.000	Systems Union Group PLC	29.120	2,21
5.111	Tesco PLC	12.407	0,94
50.000	Ukbetting PLC	20.500	1,56
4.000	Vardy (Reg) PLC	20.320	1,54
58.000	Vodafone Group PLC	70.905	5,39
10.000	Westbury PLC	40.700	3,09
60.000	Woolworth Group PLC	26.821	2,04
	Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere	1.310.221	99,52
	Sonstige Vermögensgegenstände	6.334	0,48
	Fondsvermögen	1.316.555	100,00

Die beigefügten Hinweise sind integraler Bestandteil dieser Aufstellungen.

In diesem Bericht ist keine Aufstellung über die Bestandsveränderung der Anlagewerte enthalten.

Für Anleger sind diese Informationen auf Anfrage bei der ADIG-Investment Luxemburg S.A. erhältlich.

HINWEISE ZUM GEPRÜFTEN JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2003

1. ALLGEMEIN

The Jupiter Global Active Fund SICAV (nachfolgend „der Fonds“) ist eine offene Investmentgesellschaft, errichtet nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg als eine Société d'Investissement à Capital Variable („SICAV“) in einer Umbrella-Konstruktion. Der Fonds wurde am 9. August 2001 eingetragen und nahm seine Geschäftstätigkeit am 17. August 2001 auf.

Der Fonds kann eine Vielzahl von Anteilsklassen (nachfolgend „Klassen“) in verschiedenen Unterfonds (nachfolgend „die Fonds“) anlegen. Für jeden Unterfonds wird ein separater Pool von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten unterhalten, der im Einklang mit dem Anlageziel des jeweiligen Fonds angelegt wird.

Die Anteile einer jeden Klasse eines jeden Unterfonds sind an der Luxemburger Börse notiert.

2. ZUSAMMENFASSUNG WICHTIGSTER BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE

a) Bilanzierungsrichtlinien

Die Aufstellungen wurden erstellt auf Basis des Anschaffungskostenprinzips (modifiziert durch die Neubewertung der Investments) und gemäß der in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze.

b) Bewertung der Anlagewerte

An einer offiziellen Börse notierte oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zum jeweils zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Allerdings wird für den Fall, dass diese Kurse nicht den angemessenen Marktwert der jeweiligen Wertpapiere widerspiegeln, sowie im Falle nicht notierter Wertpapiere, der Wert angesetzt, der als aller Voraussicht nach vernünftiger, sorgfältig und nach Treu und Glauben festgelegter Kurs betrachtet wird.

Gewinne oder Verluste, die aus dem Verkauf von Anlagewerten entstehen, werden in Anlehnung an den Nettoverkaufserlös und die durchschnittlichen Kosten, die diesen Investments zuzuordnen sind, kalkuliert.

c) Währungen

Die Aufstellungen sind für jeden Fonds in der entsprechenden Basiswährung ausgewiesen. Die kombinierten Aufstellungen über das Fondsvermögen sowie Erträge und Aufwendungen werden ausgewiesen in Euro („€“) auf Basis des am Tage der Herausgabe dieser Aufstellungen gültigen Wechselkurses. Die Differenz zwischen dem anhand der Wechselkurse zu Beginn der Periode angegebenen Fondsvermögen und dem entsprechenden Wert am Ende der Periode ist ausgewiesen als ‘Unterschied aus Währungsumrechnung’ in der Aufstellung der Veränderungen des Fondsvermögens.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in einer anderen als der Fondswährung wurden in diese Währung umgerechnet zu den am Tage der Herausgabe dieser Aufstellungen gültigen Wechselkurse. Im Berichtszeitraum getätigte Transaktionen in einer anderen als der Fondswährung wurden umgerechnet zu den am Tage der Transaktion gültigen Wechselkurse.

HINWEISE ZUM GEPRÜFTEN RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2003

d) Erträge und Aufwendungen

Aufwendungen, die keinem bestimmten Fonds zuzuordnen sind, werden – in Abhängigkeit von der Art der Aufwendungen – unter allen Fonds im Verhältnis des Inventarwertes oder zu gleichen Teilen verrechnet. Dividenden werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen, sobald das Wertpapier ex Dividende notiert wurde. Bankzinsen werden je nach Anfall verzeichnet.

e) Gründungskosten

Die Gründungskosten wurden im ersten Rechnungsjahr der Gesellschaft abgeschrieben.

3. MANAGEMENTVERGÜTUNG

Das Fondsmanagement hat Anspruch auf eine Managementvergütung im Verhältnis zu den jeweiligen Anteilsklassen. Diese Vergütung wird monatlich berechnet und nachträglich ausgezahlt. Sie beläuft sich auf insgesamt 1,75 % p.a. des Inventarwertes der Anteilsklasse L eines jeden Fonds, 2,5 % p.a. des Inventarwertes der Anteilsklasse N eines jeden Fonds und 1,25 % des Inventarwertes der Anteilsklasse I eines jeden Fonds.

Das Fondsmanagement kann eine erfolgsbezogene Vergütung erhalten in Höhe von 15 % des Wertes, um den der Inventarwert je Anteil eines jeden gegebenen Fonds die Entwicklung des Referenzindex für den Fonds übersteigt. Jegliche erfolgsbezogene Vergütung des Investmentmanagers wird vom Fonds angesammelt und dem Fondsmanager nachträglich am letzten Tag des Geschäftsjahres der Gesellschaft ausgezahlt.

Um eine Gleichbehandlung aller Anleger unabhängig vom Tag der Zeichnung oder Rückgabe ihrer Anteile sicherzustellen, spiegelt der publizierte Inventarwert je Anteil an jedem Bewertungstages die Summe aller erfolgsbezogenen Vergütungen wider, die theoretisch ausbezahlt wären, wenn dieser Bewertungstag der letzte Tag des laufenden Geschäftsjahres wäre.

Das Fondsmanagement ist verantwortlich dafür, von den an ihn zu zahlenden Gebühren die Gebühren des Anlageberaters und der Vertriebsgesellschaften zu begleichen.

Für das am 30. September 2003 endende Geschäftsjahr ist eine erfolgsbezogene Vergütung in Höhe von € 9.101 angefallen (€ 18.850 für den Zeitraum vom 9. August 2001 bis zum 30. September 2002).

4. VERWALTUNGS- UND DEPOTBANKVERGÜTUNG

ADIG-Investment Luxemburg S.A. hat – in ihrer Eigenschaft als Administrator – einen Anspruch auf eine monatliche Verwaltungsvergütung auf der Basis des durchschnittlichen täglich ermittelten Inventarwertes eines jeden gegebenen Fonds. Dabei beträgt die Mindestgebühr € 72.000 p.a. (oder dessen Äquivalent), wenn der auf das Jahr berechnete Vermögenswert des jeweiligen Fonds kleiner oder gleich € 20 Mio. ist.

Für die Zeit vom 14. April 2003 bis zum 15. Oktober 2003 hat der Administrator eingewilligt, auf seine Vergütung für alle Fonds zu verzichten.

Die Bank of Bermuda (Luxembourg) S.A. hat - in ihrer Eigenschaft als Depotbank des Fonds – einen Anspruch auf eine Depotbankvergütung, die sich aus dem durchschnittlichen monatlich ermittelten Inventarwert eines jeden gegebenen Fonds und bestimmten Transaktionsgebühren ergibt. Dabei beträgt die Mindestgebühr € 24.000 p.a. (oder dessen Äquivalent). Dies galt für die Zeit bis zum 13. April 2003.

Die Depotbank hat eingewilligt, hinsichtlich aller Fonds ihre Mindestgebühr für die Zeit vom 14. April 2003 bis zum 15. Oktober 2003 auf € 2.500 (oder dessen Äquivalent) für das Halbjahr zu reduzieren.

HINWEISE ZUM GEPRÜFTEN RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2003

5. BESTEUERUNG

Der Fonds unterliegt in Luxemburg einer Steuer („Taxe d'Abonnement“) von 0,05 % p.a. seines Inventarwertes, zahlbar pro Quartal auf den jeweils am Quartalsende ausgewiesenen Inventarwert. Für das am 30. September 2003 endende Geschäftsjahr wurde eine Taxe d'Abonnement in Höhe von € 11.112 gezahlt (€ 6.524 für den Zeitraum vom 9. August 2001 bis zum 30. September 2002).

Nach der derzeit gültigen Gesetzgebung ist der Fonds weder in Luxemburg einkommen- oder kapitalertragssteuerpflichtig, noch unterliegen die von der Gesellschaft ausgezahlten Dividenden einer luxemburgischen Quellensteuer.

Kapitalerträge und Einkommen aus Wertpapieren, die in anderen Ländern herausgegeben wurden, können Quellen- oder Kapitalertragssteuern dieser Länder unterliegen.

6. VERGÜTUNG UND AUFWENDUNGEN DES VERWALTUNGSRATES

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf eine Vergütung ihrer Leistungen zu den vom Fonds festgelegten Sätzen. Darüber hinaus können den Mitgliedern des Verwaltungsrates Reise-, Hotel- und andere Spesen erstattet werden, soweit diese im Rahmen ihrer mit der Gesellschaft zusammenhängenden Verpflichtungen angefallen sind.

7. VERBUNDENE PARTEIEN

Die Herren Jonathan Carey und Martin Schüller sind Direktoren der Gesellschaft und Direktoren der Jupiter International Group PLC. Letztere ist die Muttergesellschaft der Investmentmanagementgesellschaft und des Anlageberaters. In diesen Eigenschaften haben Herr Carey und Herr Schüller ein Interesse am Fondsmanagement und dem Beratungsvertrag. Herr Carey ist außerdem Geschäftsführer des Fondsmanagements.

Hans-Jürgen Löckener ist Geschäftsführer der COMINVEST Asset Management GmbH, der Schwestergesellschaft der ADIG-Investment Luxemburg S.A., und hat in dieser Eigenschaft ein Interesse an dem Verwaltungsvertrag.

THE JUPITER GLOBAL ACTIVE FUND
Société d'Investissement à Capital Variable
Registered Office: Luxembourg, 25, rue Edward Steichen
R.C. Luxembourg B 83.289

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER ANTEILINHABER

des 'The Jupiter Global Active Fund' beginnt am Montag, dem 2. Februar 2004 um 10:00 Uhr. Ort ist der eingetragene Unternehmenssitz: 25, rue Edward Steichen, Luxemburg. Ziel sind die Verhandlung und Abstimmung über folgende Punkte:

- 1 Entgegennahme des Berichtes des Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des Berichtes der Abschlussprüfer sowie die Genehmigung des Jahresabschlusses für das am 30. September 2003 abgelaufene Geschäftsjahr
- 2 Dividendenzuteilung.
- 3 Entlastung des Verwaltungsrats.
- 4 Wahl und Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 5 Wiederwahl der Abschlussprüfer.
- 6 Genehmigung der Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 7 Sonstiges.

ABSTIMMUNG

Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten der jährlichen Hauptversammlung bedürfen keiner Mindestanzahl anwesender Anteilinhaber und werden durch die Mehrheit der anwesenden oder durch Bevollmächtigte vertretenen Anteilinhaber gefällt.

REGELUNGEN ZUR ABSTIMMUNG

Anteilinhaber, die nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen können, sind gebeten, spätestens bis zum 29. Januar 2004 eine ordnungsgemäß ausgefüllte und unterschriebene Handlungsvollmacht an den eingetragenen Unternehmenssitz des Fonds zu senden. Entsprechende Formulare werden registrierten Anteilhabern zusammen mit einem Exemplar dieser Einladung zugesandt und sind darüber hinaus am eingetragenen Unternehmenssitz erhältlich.

Der Verwaltungsrat

THE JUPITER GLOBAL ACTIVE FUND
Société d'Investissement à Capital Variable
Registered Office: Luxembourg, 25, rue Edward Steichen
R.C. Luxembourg B 83.289

HANDLUNGSVOLLMACHT

Der Unterzeichner

als Inhaber von Anteilen des 'The Jupiter Global Active Fund' ernenne/n
ich/wir hiermit oder im Falle seiner/ihrer Abwesenheit den
Vorsitzenden der Versammlung zur Wahrnehmung meines/unseres Stimmrechts bei der Jahreshauptversammlung des 'The
Jupiter Global Active Fund', die am 2. Februar 2004 stattfindet, sowie bei jedweder Vertagung dieser Versammlung. Die
Tagesordnung ist in der entsprechenden Einladung festgelegt.

Der/die Bevollmächtigte ist angewiesen, meine/unsere Stimmen hinsichtlich aller Tagesordnungspunkte der
Jahreshauptversammlung in seinem Ermessen abzugeben – mit Ausnahme des nachstehend Aufgeführten:

.....
.....

VON MIR/UNS EIGENHÄNDIG UNTERZEICHNET am (Datum) 2004.

UNTERZEICHNET von

..... (Name/n des/der Anteilinhaber)

..... (Unterschrift/en des/der Anteilinhaber)

HINWEISE:

(1) Um gültig zu sein, muss diese Handlungsvollmacht vollständig ausgefüllt spätestens 48 Stunden vor dem festgesetzten
Beginn der Versammlung bei der Fondsverwaltung eingegangen sein. (2) Ist eine Kapitalgesellschaft Anteilinhaberin, so ist
diese Handlungsvollmacht unter ihrem Firmensiegel oder durch einen entsprechend autorisierten Bevollmächtigten oder
Rechtsanwalt auszuführen. (3) Im Falle mehrerer gemeinsamer Anteilinhaber ist die Unterschrift eines Anteilinhabers
ausreichend, jedoch sind die Namen aller Mitanteilnehmer aufzuführen. (4) Ein Anteilinhaber kann einen
Stimmebevollmächtigten ernennen, der nicht an der Fondsgesellschaft beteiligt ist. (5) Das Ausstellen einer
Handlungsvollmacht hindert einen Anteilinhaber nicht an der Teilnahme an der Versammlung.

